

Newsletter

der Deutsch Reformierten Gemeinde Kopenhagen

April 2021

Liebe Gemeindeglieder!

Zusätzlich zu den regulären monatlichen Versammlungen, die seit einiger Zeit als Videokonferenzen stattfinden, trifft sich derzeit das Presbyterium - ebenfalls per Videoschleife - zu einer kurzen Zwischenbesprechung, um auf aktuelle Entwicklungen reagieren zu können. Auf der letzten Online-Konferenz am 30. März haben wir bekräftigt, dass sowohl am Karfreitag als auch am Ostersonntag wieder Gottesdienste in unserer Kirche stattfinden.

Im Unterschied zu vielen anderen Ländern ist bei uns in Dänemark die Infektionslage seit einiger Zeit vergleichsweise stabil. Das ist kein Grund zur Entwarnung und zu einer generellen Aufhebung der Beschränkungen, lässt uns aber den Spielraum, wieder Gottesdienste in unserer Kirche zu feiern. Deshalb wurde beschlossen, ab Karfreitag wieder Gottesdienste zu feiern, also auch an

den Sonntagen nach Ostern. Dazu ist die Einhaltung der Abstandsregeln, der Verzicht auf das gemeinsame Singen der Gemeinde und die Beschränkung auf eine Dauer von ca. 30 Minuten unabdingbar. Sollten sich Infektionszahlen oder behördliche Vorgaben ändern, werden wir selbstverständlich kurzfristig reagieren. Außerdem werden wir die Erfahrungen am Karfreitag und Ostersonntag und die Rückmeldungen aus der Gemeinde in die Überlegungen einbeziehen.

Wir hoffen also inständig, dass wir uns ab Ostern wieder regelmäßig als Gemeinde in unserer Kirche zum Gottesdienst versammeln können. Aber sagt uns bitte auch Eure Meinung dazu!

Für alle Gruppen, Kreise und sonstigen Veranstaltungen in der Kirche und im Gemeindehaus sehen wir allerdings noch keine Möglichkeit, sie wieder zu beginnen.

Wenn jemand weiterhin zurückhalten möchte, als es die Regeln und Restriktionen von Regierung und Gesundheitsbehörde fordern, haben wir natürlich auch dafür Verständnis. Da wir aber auch den Wunsch gehört haben, wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern und einander persönlich von Angesicht zu Angesicht zu begegnen, wollen wir dieses in angemessener und verantwortlicher Weise auch tun. Ostern ist sicherlich ein guter Zeitpunkt für den Neubeginn. Die Osterbotschaft „Das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden“ kann in der momentanen Situation eine neue, aktuelle Bedeutung gewinnen.

Ob wir uns nun persönlich sehen oder nicht, ich wünsche Euch gesegnete Ostertage und eine neu belebte Hoffnung für die kommende Zeit.

Viele herzliche Grüße, bleibt gesund und Gott befohlen und uns gewogen

Euer Axel Bargheer



UNSERE GOTTESDIENSTE

Karfreitag / Langfredag, 2. April, 15 Uhr

Musikgudstjeneste med Karen Dalgaard (alt),
Mikael Garnæs (orgel, klaver) og Sigurd Baark - på dansk

Ostersonntag, 4. April, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 11. April, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 18. April, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 25. April, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

Sonntag, 2. Mai, 10 Uhr

Gottesdienst auf Deutsch (Axel Bargheer / Mikael Garnæs)

• • • • •

Derzeit finden keine Gruppen, Kreise oder
Veranstaltungen in unserer Kirche oder im Gemeinderaum statt.

Kurzfristige Änderungen sind möglich.
Bitte haltet Euch auch über unserer Homepage
www.tysk.reformert.dk auf dem Laufenden.

An einem Abend außerhalb der Stadt

Es war mehr als nur eine Vorahnung, die er da hatte. Alles deutete darauf hin, dass es böse enden würde, mächtige Männer wollten ihm an den Kragen. Deshalb machte er das, was viele von uns auch machen würden: er traf sich mit seinen engsten Freunden und zog sich zurück. Außerdem tat er etwas, was immer noch viele tun, wenn sie eine große Gefahr kommen sehen: er betete zu seinem Gott, dem Vater aller Menschen.

Aber seine Freunde ließen ihn im Stich. Als er sie brauchte, waren sie müde und schliefen ein. Und auch seine Bitten an Gott schienen ungehört in der Nacht zu verklingen.

Solche Erfahrungen bleiben auch uns leider nicht erspart. Wir werden von denen enttäuscht, auf die wir uns verlassen; und wir können, wenn wir denn beten, manchmal keine Antwort unseres Gottes hören, und unsere Bitten werden nicht erfüllt.

Die beschriebene Szene mit dem Beter

und seinen Freunden ist allerdings schon vor 2000 Jahren geschehen. Sie spielte sich im Garten Gethsemane auf dem Ölberg vor den Toren Jerusalems ab - ihr habt es sicherlich geahnt. Nach dem letzten Abendmahl und unmittelbar vor der Gefangennahme durch die römischen Soldaten zieht sich Jesus an einen ruhigen Ort zurück - und erlebt den Verrat der Freunde und das Schweigen Gottes! Der intensive Bericht davon, wie Jesus an den Menschen leidet und mit Gott ringt, gehört zu den bewegendsten Abschnitten der Evangelien. Wohl auch deshalb, weil das, was Jesus erlebt, so nah an unseren eigenen Erfahrungen und Erlebnissen ist. Er kennt also das, was uns leiden lässt, ganz genau. Er spürt selbst, was uns bewegt, verletzt und zutiefst erschüttert.

Das ist kein ferner Gott, der von einer Wolke gnädig herabsieht. Das ist „Gott mit uns“. Was in der Krippe begann, findet hier seine folgenrichtige Fortsetzung. Der allmächtige Gott begibt sich mitten hinein in unser Leben, zu dem leider auch die Erfahrung des Leides gehört.

Und was Jesus auf sich zukommen sah, wird geschehen. Doch auch in dem, was jetzt kommt, hält Jesus an seinem Gott fest - und Gott an ihm. Das Ja Gottes wird nicht durch das außer Kraft gesetzt, was er an diesen Tagen erlebt, sondern es trägt ihn, auch über die menschliche Enttäuschung und das zeitweilige Schweigen Gottes hinweg.

Wir wissen, wie die Geschichte weitergeht: Jesus weiß sich auch im Dunkel des folgenden Karfreitags mit Gott verbunden und im Leben und im Sterben in seiner Hand. Und wir wissen, dass diese Geschichten am Ostersonntag ihre Fortsetzung hat.

• • • • •

Gottesdienste

Am Karfreitag wird Karen Dalgaard (Alt) im Gottesdienst singen, Mikael Garnæs wird sie begleiten, die Gebete und eine kurze Meditation in diesem Musikgottesdienst liegen in der Hand von Sigurd Baark. Es werden Werke von Otto Malling, Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach und Rued Langgaard zu hören sein. Der Gottesdienst beginnt um 15 Uhr und ist auf Dänisch. Vor dem Gottesdienst werden um 14.30 Uhr am Grabmonument von Olfert Fischer hinter der Kirche Blumen niedergelegt, Auch dazu wird herzlich eingeladen.

Der Gottesdienst am Ostersonntag ist auf Deutsch, er beginnt um 10 Uhr. Anders als üblich werden wir kein Abendmahl feiern und leider auch keine Osterlieder singen können. Wir bemühen uns Mitglieder des Chores zu gewinnen, die stattdessen singen. Selbstverständlich ist bei allen, die in den Gottesdiensten singen, ein aktueller negativer Coronatest notwendig.

Gemäß der behördlichen Richtlinien werden vorerst alle Gottesdienste nur ca. 30 Minuten dauern.



Kontakt: Axel Bargheer, Gothersgade 109, 3.tv. ,
1123 København K, tlf. 40138753
Email: axel.bargheer@reformert.dk